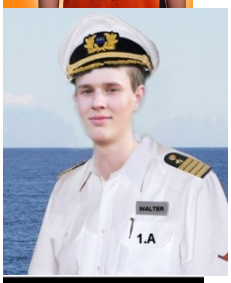
"Wir brauchen Zusammenhalt und Verständigung - auf dem Platz und auch am Spielfeldrand"

"Fröhliche Weihnachten, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe FCQ-Spieler und Eltern! In diesen festlichen Tagen nehmen wir uns Zeit für Menschen, die uns wichtig sind. Wir freuen uns über Besuche, gutes Essen und Geschenke. Wir spüren: Wir gehören zusammen. Wir stützen einander. Wir sind einander verbunden. Zusammenhalt, Verständigung, Miteinanderauskommen: Das brauchen wir in unseren Familien, in unserem privaten Leben - und natürlich auch auf dem Fußballplatz sowie am zumeist gut besuchten Spielfeldrand. Zusammenhalt, Verständigung, Miteinanderauskommen: All das geschieht nicht von allein. Dafür muss man etwas tun. Investieren statt konsumieren. Nicht nur nehmen, sondern auch geben.

Unser "Projekt" lebt von denen, die sehen, wo sie gebraucht werden, die nicht dreimal überlegen, ob sie sich einsetzen und Verantwortung übernehmen. Einige dieser Stützen unserer Mannschaft - auf und neben dem Spielfeld - habe ich immer wieder positiv in persönlichen Gesprächen, in den Spielberichten und den zahlreichen Besprechungen herausgehoben. Sie haben sich in dieser Saison für andere, mit anderen gemeinsam eingesetzt. Aus unterschiedlichen Gründen und Motiven. Obwohl sie alle verschiedene Charaktäre und unterschiedlicher Jahrgänge - von 1993 bis 1996 - sind, liegt es an ihnen und an vielen anderen, dass unsere Mannschaft zusammengehalten wird: von Solidarität, Teamgeist und von dem gemeinsamen Füreinandereinstehen.



sie